

Sternsinger-Lied 1. Strophe:

Die heilgen drei König mit himmlischem Stern,  
die kommen gegangen aus Morgenland fern.  
Der Stern glänzt mit hellem Schein,  
ein neues Jahr geht uns herein.

Stern:

Ich bin der Stern und gehe voran  
und führe die heilgen drei Könige an.  
Muss ihnen die rechte Straße künden,  
damit sie den Weg nach Betlehem finden.

Kaspar:

Gold nicht allein ist der Menschen Gewinn,  
Gold nicht allein ist des Erlösers Sinn.  
Liebe und Treue wollte er haben,  
und das sind in Wirklichkeit unsere Gaben.

Melchior:

Zu Jesus dürfen wir alle drei,  
ob schwarz, gelb, weiß – ganz einerlei.  
Denn vor ihm zählt der Mensch allein,  
das ist der Sinn der heiligen Drei'n.

Balthasar:

Wir kommen hierher von Gott gesandt  
mit diesem Stern aus dem Morgenland.  
Wir kommen her aus Betlehem  
und künden Euch, was wir gesehn.

Alle gemeinsam:

Das Geld, das Sie uns heute geben,  
gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben.  
Wir wünschen viel Glück im neuen Jahr,  
Caspar, Melchior und Balthasar.

Sternsinger-Lied 2. Strophe:

Die heil'gen drei König sind gar hochgebor'n,  
sie reiten daher wohl mit Stiefel und Sporn.  
Ein fröhliche, selige Zeit  
verleih Euch Gott in Ewigkeit.